

Konzeption „Kleine TigER Pfullingen“



Abbildung 1 - Logo Kleine TigER Pfullingen

Peri Peker Wachter & Sebastian Wachter
Achalmstr.85 – Pfullingen 72793
kleinetigerpfullingen@gmail.com

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	3
2. Besonderheiten.....	3
3. Kindertagespflegepersonen.....	4
4. Lage der Tagespflege.....	5
5. Ausstattung & Räumlichkeiten.....	6
6. Reinigung & Hygiene.....	10
7. Aufnahmekriterien & Kosten	11
8. Unsere Öffnungszeiten.....	11
9. Unsere Ziele.....	12
10. Unsere Pädagogische Schwerpunkte.....	12
11. Unsere Eingewöhnung nach dem Berliner Modell.....	13
12. Unser Tagesablauf.....	14
13. Unsere frische & ausgewogene Ernährung.....	14
14. Inklusion & Feste.....	15
15. Der Übergang: Mit Vorfreude in dem Kindergarten.....	15

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Logo Kleine Tiger Pfullingen	1
Abbildung 2 - Familienbild Peri, Emilian & Sebastian.....	4
Abbildung 3 - Familienbild Einschulung Emilian.....	4
Abbildung 4 - Familienbild Teneriffa.....	4
Abbildung 5 - Spielplatz aktivtäten mit den Kindern.....	5
Abbildung 6 - Außenbereich	5
Abbildung 7 - Winther E-Turtle Kinderbus	6
Abbildung 8 - Eingangsbereich Garderobe.....	6
Abbildung 9 - Flur Ansicht Garderobenbereich	6
Abbildung 10 - Kinder Waschbecken.....	7
Abbildung 11 - Kinder Wickelkommode.....	7
Abbildung 12 - Kinder WC	7
Abbildung 13 - Gemeinschaftszimmer	7
Abbildung 14 - Mittagessen	8
Abbildung 15 - Selbständig essen.....	8
Abbildung 16 - Unser Essbereich.....	8
Abbildung 17 - Spielbereich	8
Abbildung 18 - Tobebereich	8
Abbildung 19 - Fuhrpark	8
Abbildung 20 - Lese-Ecke	8
Abbildung 21 - Kinderküche	8
Abbildung 22 - Konzentration	8
Abbildung 23 - Rutschen	8
Abbildung 24 - Wickelbereich	9
Abbildung 25 - Bücher Ecke.....	9
Abbildung 26 - Bildtafeln Montessori.....	9
Abbildung 27 - Babyphone	10
Abbildung 28 - Ruhe & Schlafbereich.....	10
Abbildung 29 - Feuerlöscher	10
Abbildung 30 - Steckdosen Kinderschutz	10
Abbildung 31 - Erste Hilfe Kasten	10
Abbildung 32 - Klemmschutz	10
Abbildung 33 - Mittagessen	14
Abbildung 34 - Kindergeburtstag	15
Abbildung 35 - Weihnachtsgeschenke	15
Abbildung 36 - Weihnachtsbaum	15

1. Vorwort

Mit unserer Konzeption möchten wir Sie einladen, unsere Tagespflege besser kennenzulernen.

Eine vertrauensvolle, offene und transparente Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern ist für uns eine der wichtigsten Grundlagen für eine gelingende Zeit mit Ihrem Kind.

Wir legen sehr viel Wert auf einen freundlichen und respektvollen Umgang auf Augenhöhe. Gegenseitiges Vertrauen und verlässliche Absprachen sind für uns dabei von zentraler Bedeutung.

Um die Bedürfnisse Ihres Kindes bestmöglich erkennen und begleiten zu können, sehen wir Sie als unseren wichtigsten Ansprechpartner. Wir verstehen unsere Zusammenarbeit als

Erziehungspartnerschaft: Nur durch einen regelmäßigen Austausch über die Entwicklung, die Gewohnheiten und das Wohlbefinden Ihres Kindes können wir gemeinsam eine Umgebung schaffen, in der es sich optimal entfalten kann. Um eine bestmögliche Betreuungsqualität und Sicherheit zu gewährleisten, arbeiten wir eng mit dem Jugendamt zusammen und erfüllen selbstverständlich alle Vorgaben der geltenden Kinderschutzvereinbarung.

Ziel unserer Arbeit ist eine zuverlässige, fürsorgliche Betreuung und eine aktive Lebensgestaltung mit Förderung der Kinder in den verschiedenen Bildungsbereichen. Unsere Kindertagespflege bietet Platz in einer kleinen, überschaubaren Gruppe mit maximal zehn Kindern. Zwei feste Bezugspersonen sorgen dabei für ein familiäres Umfeld.

Aufgrund ihres familienähnlichen Charakters und der engen Bindung ist die Tagespflege eine attraktive Betreuungsform, welche als flexibler Baustein den Eltern als Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf dienen soll.

Wir haben uns für die Kindertagespflege entschieden, da wir leidenschaftlich gerne mit Kindern im U3-Bereich arbeiten und uns intensiv für deren individuelle Förderung engagieren. Im Umgang mit den Kindern sind wir liebevoll und geduldig; wir nehmen sie ernst und stellen uns spontan auf verschiedene Situationen ein.

Hierfür bieten wir den Kindern eine liebevoll gestaltete und anregende Umgebung an, welche es ihnen ermöglicht, sich frei in ihrem eigenen Tempo und nach ihren eigenen Interessen zu entwickeln.

2. Besonderheiten

- Bis zu zehn Kinder im Alter von einem bis drei Jahren.
- Zwei qualifizierte und geprüfte Tagespflegepersonen mit regelmäßigen, staatlich anerkannten Fort- und Weiterbildungen.
- Unterstützung durch das Jugendamt und den Tagesmütterverein Reutlingen.
- Individuelle, bedürfnisorientierte Eingewöhnungszeit in Anlehnung an das Berliner Modell.
- Tägliche Aufenthalte an der frischen Luft und spielerische Naturerfahrungen (bei fast jedem Wetter).
- Frisch zubereitete ausgewogene Mahlzeiten unter Berücksichtigung von Allergien.
- Altersgerechte und individuelle Förderung der motorischen und sprachlichen Entwicklung.
- Eine liebevolle, wertschätzende Betreuung, die das Kind in den Mittelpunkt stellt.
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit und regelmäßiger Austausch mit den Eltern.

3. Kindertagespflegepersonen

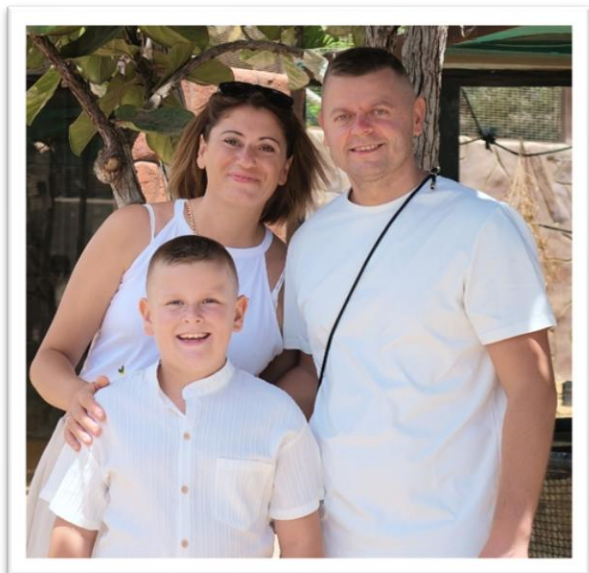


Abbildung 2 - Familienbild Peri, Emilian & Sebastian

„Hallöchen! Wir sind Peri Peker-Wachter und Sebastian Wachter. Gemeinsam blicken wir auf 14 Jahre glückliche Ehe und ein stabiles, liebevolles Familienleben mit unserem Sohn Emilian zurück. Diese familiäre Geborgenheit, und Beständigkeit bilden die Motivation, und das Fundament für unsere gemeinsame Arbeit in unserer Tagespflegestelle. Wir haben uns dazu entschlossen, unsere positive Lebenseinstellung, unser Erleben und Erfahrungen für die Arbeit mit Kindern zu unserem gemeinsamen Beruf zu machen. Dabei ist es uns eine Herzensangelegenheit, Kinder in ihren ersten, prägenden Lebensjahren zu begleiten, ihre individuelle Entwicklung liebevoll zu fördern und so ein sicheres Fundament für ihre gesamte Zukunft aufzubauen. Die tägliche Freude, die uns die Arbeit mit Kindern bereitet sei es früher in der eigenen Verwandtschaft oder heute als Eltern, möchten wir nun als Team weitergeben.

Unsere Professionalität stützt sich auf langjährige Berufserfahrung in verantwortungsvollen Positionen. Sebastian war 20 Jahre lang bei der Firma Schmälzle tätig, davon 10 Jahre in der Position als Filialleiter. Durch diese langjährige Führungstätigkeit ist er den Umgang mit Termindruck und hohen Belastungen gewohnt und bewahrt auch in stressigen Situationen stets einen kühlen Kopf. Er bringt zudem fundierte Kenntnisse in den Bereichen Organisation, Hygienevorschriften und Allergenmanagement mit Kompetenzen, die für die sichere Verpflegung und Betreuung der Kinder unerlässlich sind.

Auch Peri war 14 Jahre bei der Firma Schmälzle tätig. Durch ihre langjährige Erfahrung im direkten Kundenkontakt ist sie bestens darin geschult, auch unter Druck souverän, freundlich und lösungsorientiert zu agieren. Gemeinsam teilen wir als Team ein tiefes Verständnis für Zuverlässigkeit. Daher haben wir beide bereits einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind absolviert, um für das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Schützlinge bestens Sorge zu tragen.



Abbildung 3 - Familienbild Einschulung Emilian

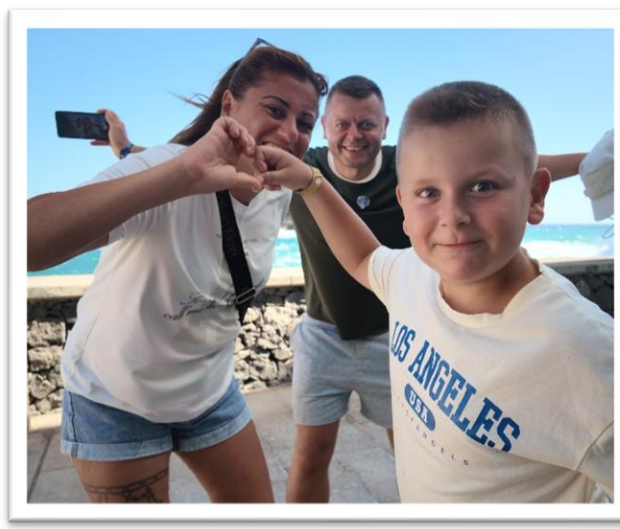


Abbildung 4 - Familienbild Teneriffa

4. Lage der Tagespflege

„Unsere Tagespflege in gemieteten Räumen (Tiger) bietet eine großzügige Innennutzfläche von ca. 100 qm, die vollständig kindgerecht gestaltet ist. Ergänzt wird dieser Bereich durch ein ca. 30 qm großes Außenterrasse. Die Räumlichkeiten befinden sich in der Stadt Pfullingen. Die Stadt ist bekannt für ihre ruhige, familienfreundliche Atmosphäre und bietet mit zahlreichen Spielplätzen sowie nahegelegenen Bauernhöfen ideale Ausflugsziele für unsere Schützlinge.

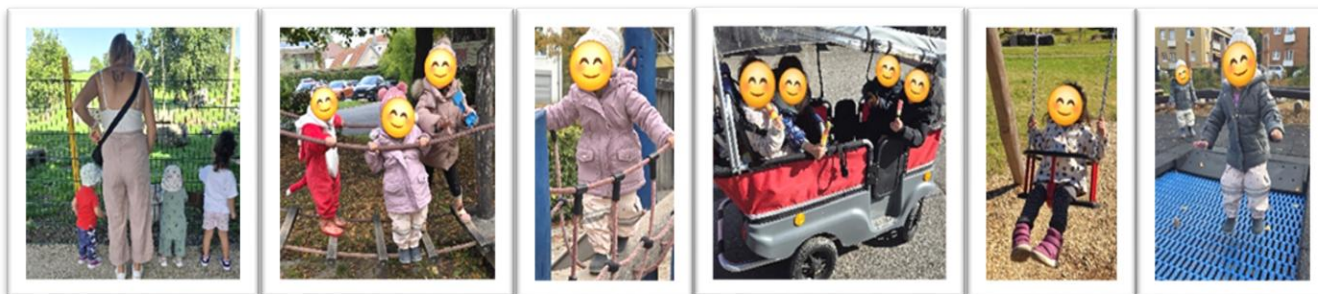


Abbildung 5 - Spielplatz aktivitäten mit den Kindern

Ein besonderes Highlight ist unser weitläufiger, vollumfänglich umzäunter und kindersicherer Terrassenbereich, der mit einer Sonnenmarkise sowie einem barrierefreien Zugang ausgestattet ist.

Hier stehen den Kindern unter anderem eine eigene Rutsche, ein großer Sandkasten zum kreativen Buddeln sowie verschiedene weitere Outdoor-Spielzeuge zur Verfügung. So können sich die Kleinen in einer geschützten Umgebung nach Herzenslust austoben und ausprobieren.



Abbildung 6 - Außenbereich

Nach dem gemeinsamen Mittagsschlaf nutzen wir diesen geschützten Außenbereich ganz flexibel je nach Lust und Laune der Kinder. So haben sie an der frischen Luft die Möglichkeit, ihrem natürlichen Bewegungsdrang in einer sicheren Umgebung freien Lauf zu lassen und gemeinsam zu spielen.

5. Ausstattung & Räumlichkeiten

Winter E-Turtle

Die Tagespflege besitzt zwei sechssitzige Winther E-Turtle Kinderbus für Mobilität und Ausflüge.



Abbildung 7 - Winther E-Turtle Kinderbus

Dank des integrierten Regen- und Sonnenschutzes sind die Kinder bei jedem Wetter bestens geschützt.

Für zusätzlichen Komfort und Wärme in der kühleren Jahreszeit stehen gemütliche Kuscheldecken und Fäustlinge zur Verfügung. Außerdem ist der Kinderbus für die dunkle Jahreszeit mit zwei Lichterketten ausgestattet. Für die Kinder wird die Fahrt durch die Dunkelheit zu einem kleinen Abenteuer. Das nimmt die Tristesse aus grauen Regentagen und sorgt für gute Laune beim Einsteigen.

Eingangsbereich Garderobe

Durch die Eingangstür gelangen Eltern und Kinder direkt in unsere freundlich und hell eingerichtete Garderobe. Um den Kindern Sicherheit und Orientierung im Alltag zu geben, ist dieser Bereich klar strukturiert:

- **Eigener Platz:** Jedes Kind verfügt über einen fest zugewiesenen Platz für Jacken und Schuhe.
- **Ort des Ankommens:** Die Garderobe dient nicht nur dem An- und Auskleiden, sondern als Ort des Ankommens und des kurzen, täglichen Austauschs zwischen Eltern und Tagespflegepersonen.
- **Sicherheit im Eingangsbereich:** Die Eingangstür ist mit einer speziellen Kindersicherung (einschließlich Tür-Alarmsystem nach Kindergarten-Standard) ausgestattet. Die Tür lässt sich von innen nur durch die Betätigung eines hoch angebrachten Sicherheitshebels öffnen. So ist zuverlässig sichergestellt, dass die Kinder den Bereich nicht unbeaufsichtigt verlassen können.

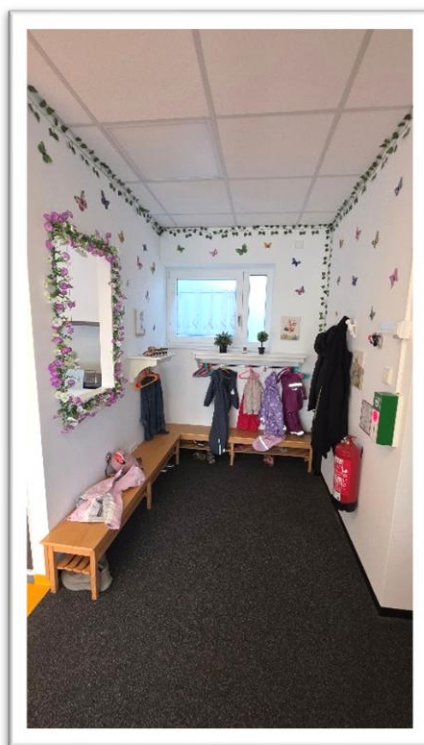


Abbildung 8 - Eingangsbereich Garderobe



Abbildung 9 - Flur Ansicht Garderobenbereich

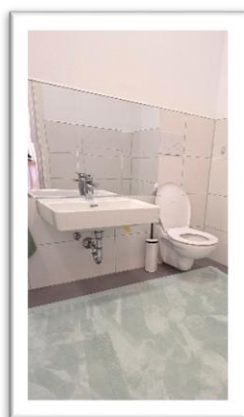


Abbildung 11 - Kinder
Waschbecken

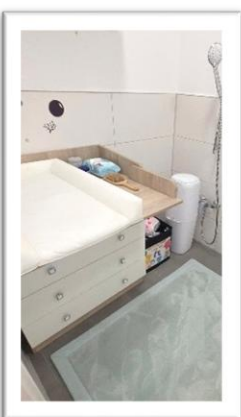


Abbildung 10 –
Wickelkommode



Abbildung 12 – Kinder WC

Kindgerechtes Badezimmer & Sanitärbereich

Unser vollständiges Kinderbad ist komplett auf die Bedürfnisse von Kleinkindern ausgerichtet. Sämtliche Elemente sind auf kinderfreundlicher Höhe angebracht, was den Kindern eine eigenständige Nutzung ermöglicht und ihre Selbstständigkeit im Alltag stärkt.

- Ausstattung in Kinderhöhe: Sowohl die Kindertoilette als auch das Waschbecken und der Spiegel befinden sich auffassender Höhe. Dies erlaubt es den Kindern, das Bad weitgehend eigenständig zu nutzen und Bewegungsabläufe selbst zu erlernen.
- Wickelbereich mit integrierter Dusche: Im Bad befindet sich zudem eine Wickelkommode sowie eine integrierte Dusche für eine flexible und hygienische Pflege.
- Hygiene & Sauberkeitserziehung: Unter unserer Anleitung lernen die Kinder das Händewaschen als festen Bestandteil des Alltags (z. B. vor dem Essen oder nach dem Spielen im Freien). Die kindgerechte Gestaltung unterstützt sie dabei, spielerisch und ganz ohne Druck trocken zu werden.

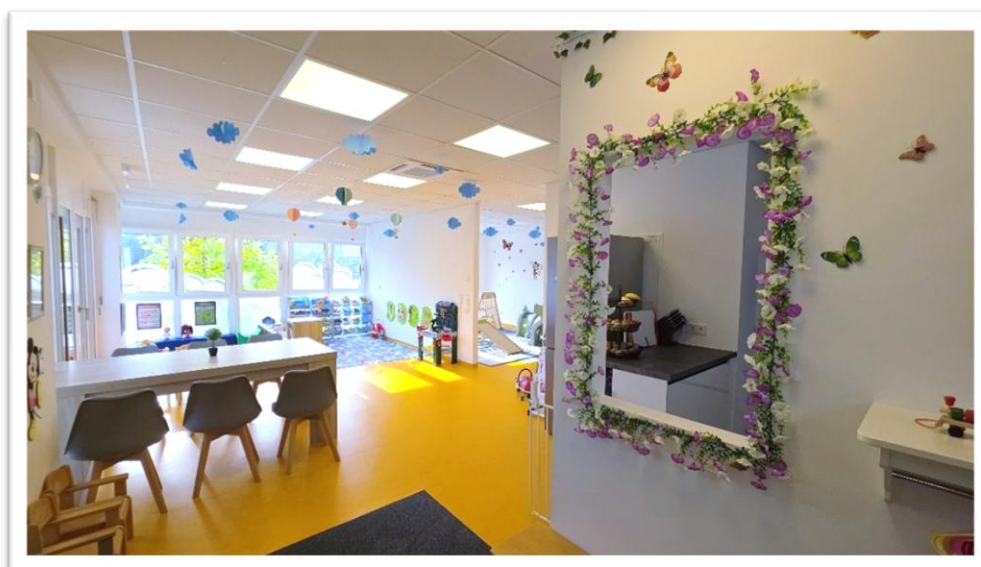


Abbildung 13 - Gemeinschaftszimmer

Unser Gemeinschaftszimmer
Vom Eingangsbereich, aus gelangen wir direkt in unser großzügiges Gemeinschaftszimmer. Dieser Raum ist multifunktional gestaltet, um den verschiedenen Bedürfnissen der Kinder im Tagesablauf gerecht zu werden.

Der Essbereich

Hier nehmen wir unsere gemeinsamen Mahlzeiten ein. Der Bereich ist so gestaltet, dass er eine gemütliche Atmosphäre schafft, in der die Kinder soziale Interaktion und Tischkultur erleben. Für jedes Kind bieten wir kindgerechtes Besteck zum Erlernen des selbstständigen Essens an. Für unsere U3-Kinder steht zudem jeweils ein sicherer Hochstuhl zur Verfügung.

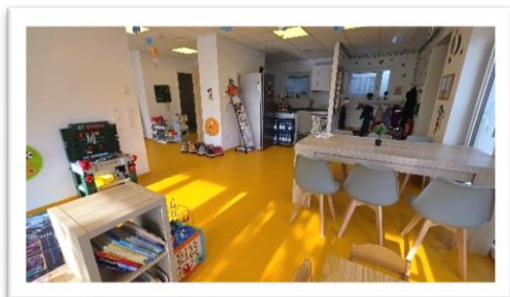


Abbildung 16 - Unser Essbereich

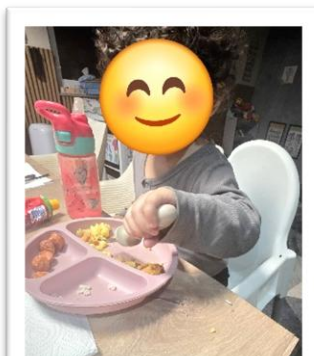


Abbildung 15 - Selbständig essen



Abbildung 14 - Mittagessen

Der Spielbereich

Unser Spielbereich ist das Herzstück der pädagogischen Arbeit. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, sich frei zu entfalten und ihren individuellen Interessen nachzugehen. Den Kindern steht dabei ein breites Spektrum an pädagogischem Spielmaterial zur Verfügung, das alle Sinne anspricht.

- An der Kinder-Werkbank können die Kleinen spielerisch ihre Feinmotorik und Hand-Augen-Koordination trainieren.
- Diverse Puzzles und Bausteine fördern das räumliche Denken und die Ausdauer

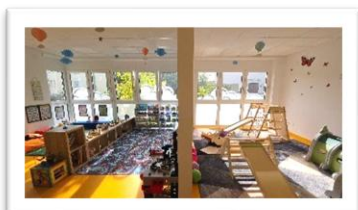


Abbildung 17 - Spielbereich



Abbildung 18 - Fuhrpark



Abbildung 19 - Tobebereich

Ein besonderes Highlight im

Innenbereich ist der Kinderturm mit Rutsche sowie der Kletterbogen.

Diese Elemente ermöglichen es den Kindern, auch an Regentagen ihren Bewegungsdrang auszuleben und ihre Geschicklichkeit sowie ihr Gleichgewicht in einem sicheren Rahmen zu schulen.



Abbildung 23 - Rutschen



Abbildung 22 - Konzentration



Abbildung 21 - Kinderküche



Abbildung 20 - Lese-Ecke



Abbildung 26 - Bildtafeln Montessori



Abbildung 25 - Bücher Ecke

Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt, und wir legen großen Wert darauf, die Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung von Anfang an liebevoll und spielerisch zu begleiten.

In unserem TigER fördern wir die Freude am Sprechen und Verstehen durch folgende Maßnahmen:

- Wir begleiten unsere Handlungen im Alltag sprachlich. Ob beim Anziehen in der Garderobe, beim gemeinsamen Kochen oder beim Spielen im Garten – wir benennen Objekte, Gefühle und Abläufe, um den Wortschatz der Kinder stetig zu erweitern.
- Den Kindern steht eine Auswahl an altersgerechten Bilderbüchern zur Verfügung. Gemeinsames Anschauen und Vorlesen fördert nicht nur die Konzentration, sondern regt auch zum Nachfragen und Erzählen an.
- Wir nutzen gezielt Bildtafeln mit Objekten aus der Erlebniswelt der Kinder. Diese visuellen Reize helfen dabei, Begriffe zu festigen und Zusammenhänge zwischen Bild und Wort leichter zu begreifen.

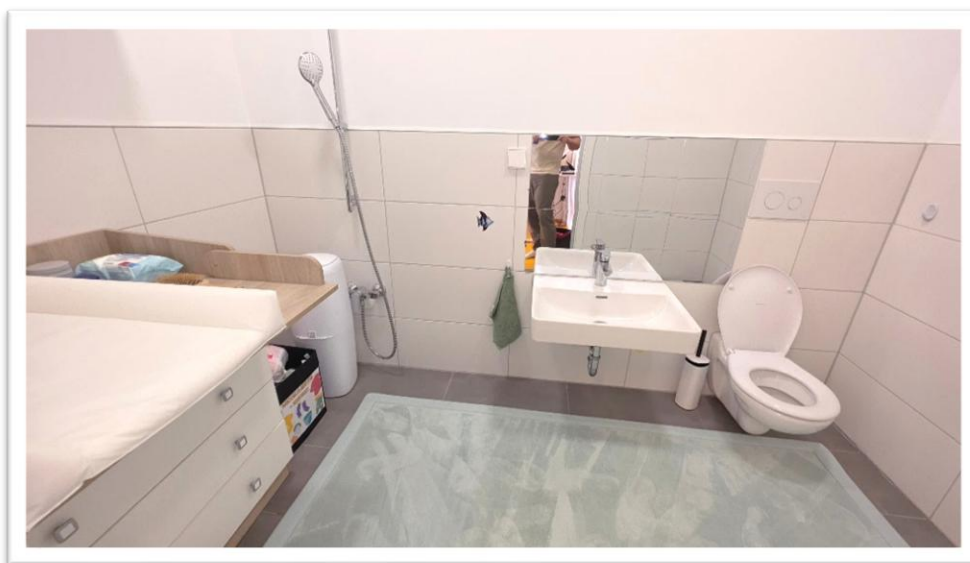


Abbildung 24 - Wickelbereich

Der Wickelbereich:

Die körperliche Pflege ist für uns eine Zeit der Zuwendung und des vertrauensvollen Miteinanders.

Unser Wickelbereich ist so gestaltet, dass sich die Kinder sicher und wohl fühlen können.

Jeder Wickelvorgang wird konsequent mit Einweghandschuhen durchgeführt.

Diese Maßnahme dient dem Schutz aller Kinder und verhindert die Übertragung von Keimen im Pflegealltag.

Zusätzlich nutzen wir den direkt am Wickelplatz installierten Desinfektionsmittelspender vor und nach jedem Kontakt. Unter der Wickelfläche verfügt jedes Kind über ein eigenes, klar beschriftetes Fach für Wechselkleidung, Windeln und persönliche Pflegeutensilien. Dies ermöglicht uns einen schnellen Zugriff und stellt sicher, dass jedes Kind seine eigenen Sachen nutzt.



Abbildung 27 - Ruhe & Schlafbereich

Der Ruhe- und Schlafbereich: Nach einem erlebnisreichen Vormittag und dem gemeinsamen Mittagessen ist es uns wichtig, dass jedes Kind die Möglichkeit hat, in einer ruhigen und liebevollen Umgebung neue Kraft zu tanken.

Unser separater Schlafraum ist gezielt als Wohlfühlloase gestaltet. Jedem Kind steht ein eigenes, gemütliches Kuschelbettchen mit Decke zur Verfügung.

Die flachen Bettchen ermöglichen es den Kindern, später selbstständig aufzustehen, was ihre Autonomie stärkt.

Liebevolle Details wie Wandbilder, kuschelige Plüschtiere und hängende Wolken schaffen eine zum Träumen einladende Atmosphäre.

Während der Ruhephase stellen wir durch regelmäßige Kontrollen sicher, dass jedes Kind sicher und ruhig schläft. Unser Schlafbereich ist mit einem hochwertigen Babyphon ausgestattet, das uns sowohl ein klares Videobild als auch eine akustische Übertragung liefert. Ein fester Platz und vertraute Kuscheltiere helfen den Kindern, schnell zur Ruhe zu kommen und sich wie zu Hause zu fühlen.



Abbildung 28 - Babyphone

Sicherheit und Unfallvorbeugung: In unserem TigER hat die körperliche Unversehrtheit der Kinder höchste Priorität. Wir haben unsere Räumlichkeiten nach den aktuellen Sicherheitsrichtlinien für die Kindertagespflege ausgestattet, um ein unbeschwertes Entdecken zu ermöglichen. Sämtliche Steckdosen sind mit einem integrierten Kinderschutz versehen. Fenstergriffe sind mit speziellen Sicherungen ausgestattet, alle Regale und schweren Möbelstücke sind fest an den Wänden verankert. Zudem sind gefährliche Ecken und Kanten mit einem speziellen Schutz versehen, um Verletzungen beim Toben vorzubeugen. Alle Türen sind mit Sicherheitsabdeckungen versehen / besitzen Sicherheitsabdeckungen, damit die Kinder sich nicht die Finger einklemmen können. Ein dicker, Teppichboden sorgt für eine weiche Landung bei den ersten Kletterversuchen. Ein Erste Hilfe Kasten und Feuerlöscher steht neben der Küche griffbereit zur Verfügung.



Abbildung 32 - Klemmschutz



Abbildung 31 - Erste Hilfe Kasten



Abbildung 30 - Steckdosen Kinderschutz



Abbildung 29 - Feuerlöscher

6. Reinigung & Hygiene

Ein sauberes Umfeld ist die Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung der Kinder. Die Reinigung der Tagespflege erfolgt eigenständig durch uns als Team, wodurch wir eine lückenlose Kontrolle über die verwendeten Mittel und die Gründlichkeit gewährleisten können.

Die Küche sowie der Sanitärbereich werden jeden Tag gründlich geputzt. Auch das tägliche Staubsaugen der gesamten Spielflächen gehört zu unserer Routine. Die Bodenflächen werden dreimal wöchentlich nass gewischt, um auch hartnäckigere Verschmutzungen zu beseitigen.

Jeden Freitag führen wir eine äußerst detaillierte und präzise Grundreinigung der gesamten Wohnung durch. Dabei werden auch Spielgeräte, Oberflächen und der Außenbereich intensiv gepflegt.

Dank unserer langjährigen Erfahrung im Lebensmittelbereich ist uns ein hohes Maß an Hygiene in Fleisch und Blut übergegangen. Wir legen großen Wert darauf, dass sich die Kinder in einer Umgebung bewegen, die nicht nur einladend aussieht, sondern auch höchsten hygienischen Ansprüchen genügt.

7. Aufnahmekriterien & Kosten

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen uns als Tagespflegepersonen und Ihnen als Eltern ist die Basis für das Wohlbefinden Ihres Kindes. Um eine stabile Gruppe und eine qualitativ hochwertige Betreuung zu gewährleisten, legen wir Wert auf folgende Rahmenbedingungen:

- Zur Sicherstellung einer stabilen Gruppendynamik und einer kontinuierlichen Förderung der Kinder setzen wir eine Mindestbetreuungszeit von 40 Stunden pro Woche voraus.
- Ein harmonischer Alltag basiert auf gegenseitiger Empathie und Sympathie. Wir legen großen Wert auf einen wertschätzenden Umgang und eine offene Kommunikation auf Augenhöhe.
- Für einen geregelten Tagesablauf ist die Einhaltung unserer festgesetzten Öffnungszeiten unerlässlich. Wir bitten um Pünktlichkeit beim Bringen und Abholen; leichte Ausnahmen sind nach vorheriger Absprache in begründeten Einzelfällen möglich.
- Die monatlichen Kosten für einen Betreuungsplatz sind einkommensbasiert und richten sich nach den aktuellen Tabellen des zuständigen Jugendamts. Da unsere Einrichtung offiziell an-erkannt ist, wird der Betreuungsplatz vom Jugendamt bezuschusst. In einem ausführlichen Erstgespräch nehmen wir uns bei Bedarf ausreichend Zeit, um mit Ihnen alle Formalitäten und Anträge gemeinsam durchzugehen.

8. Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 06:00 Uhr – 17:00Uhr

Feiertage: An gesetzlichen Feiertagen bleibt die Tagespflegestelle geschlossen.

Anwesenheit: Um gemeinsam mit dem Frühstück und dem geplanten Tagesprogramm starten zu können, müssen alle Kinder bis spätestens 08:15 Uhr anwesend sein.

Mittagsruhe: Zwischen 12:30 Uhr und 14:30 Uhr findet unsere Mittagsruhe statt. In diesem Zeitraum sind Abholungen zum Schutz des Schlafbedürfnisses der Kinder nicht möglich.

Ausnahmen: Lediglich in dringenden Notfällen können nach vorheriger Absprache Ausnahmen von diesen Abholzeiten gemacht werden.

Transparenz: Wir planen unseren Urlaub vorausschauend, damit Sie als Eltern frühzeitig Planungssicherheit haben.

Ankündigung: Die Urlaubszeiten für das Folgejahr werden immer im Dezember bekannt gegeben. Wir nehmen jährlich 30 Urlaubstage in Anspruch. In diesem Kontingent sind auch unsere gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungen enthalten, um unsere pädagogische Qualität stetig weiterzuentwickeln.

9. Unsere Ziele

Das Kind im Mittelpunkt

Das Hauptziel unserer Arbeit ist es, den Kindern eine Umgebung zu bieten, in der sie sich sicher, geborgen und liebevoll angenommen fühlen. Wir unterstützen jedes Kind individuell dabei, sein Selbstbewusstsein zu stärken und wichtige soziale Kompetenzen zu entwickeln.

Gemeinschaft und Werte

Wir fördern den Gemeinschaftssinn und das Gefühl, Teil einer Gruppe zu sein. Dabei vermitteln wir spielerisch gesellschaftliche Werte und Regeln für ein respektvolles Miteinander. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der sprachlichen Begleitung des Alltags, um die Kommunikationsfähigkeit von Anfang an zu fördern.

Raum für Entfaltung

Unser großzügiges Platzangebot bietet viel Raum für Entdeckungen:

Innenbereich: 100 qm Spielfläche für kreative Entfaltung.

Terrasse: 30 qm Außenbereich für Bewegung und Naturerfahrungen. Das freie Spiel in diesen Bereichen unterstützt die individuelle Entwicklung maßgeblich.

Gesundheit und Alltag

Ernährung: Wir sorgen für eine ausgewogene Ernährung und ermutigen die Kinder zu einer gesunden Selbstständigkeit beim Essen.

Hygiene: Als Basis für ein gesundes Aufwachsen halten wir strikte Hygienestandards ein.

Erziehungspartnerschaft auf Augenhöhe

Wir verstehen uns als Partner der Eltern. Eine vertrauensvolle Basis ist uns wichtig, daher setzen wir auf Transparenz. Wir berichten Ihnen regelmäßig von Lernfortschritten und freudigen Erlebnissen.

Ein offener Austausch über Krisen oder Veränderungen im Umfeld ist uns wichtig und wird absolut vertraulich behandelt.

Kommunikation: Neben festen Terminen nutzen wir gerne die täglichen Tür- und Angelgespräche für einen kurzen, informativen Austausch.

10. Unsere Pädagogische Schwerpunkte

Unsere Arbeit orientiert sich eng an den Leitbildern der Fröbel- und Montessori-Pädagogik. Im Zentrum steht für uns die Förderung der Selbstentfaltung jedes einzelnen Kindes. Durch gezielte Beobachtung und wertschätzende Wahrnehmung erfassen wir den aktuellen Entwicklungsstand jedes Kindes individuell, um es bestmöglich zu begleiten.

Im Sinne Maria Montessoris fördern wir die Eigenständigkeit in einer vorbereiteten Umgebung, die zum Entdecken einlädt. Ein zentraler Schwerpunkt liegt dabei auf der alltagsintegrierten Sprachförderung von Anfang an: Bereits ab dem ersten Lebensjahr begleiten wir unser Tun sprachlich, benennen Gegenstände und Handlungen klar und arbeiten gezielt mit Bildkarten. So werden Begriffe für die Kinder im wahrsten Sinne des Wortes „begreifbar“. Wir schaffen Raum für gegenseitiges Lernen und das natürliche Abschauen voneinander – ganz ohne Druck oder Zwang. Durch regelmäßiges Basteln und Malen stärken wir zudem sowohl die Fein- als auch die Grobmotorik und fördern die kreative Ausdrucksfähigkeit.

Ein wesentlicher Pfeiler unseres Alltags ist das freie Spiel, denn wir verstehen es als die eigentliche „Arbeit des Kindes“. Im Spiel setzt sich das Kind aktiv mit seiner Umwelt auseinander, lernt soziale Regeln und entwickelt Ausdauer sowie Konzentration. Wir geben den Kindern den Raum und die Zeit, völlig in ihr Tun einzutauchen – denn das Spiel ist die höchste Form der kindlichen Entwicklung und der Motor für ganzheitliches Lernen.

Wir legen großen Wert auf ein respektvolles Miteinander und feiern Feste in einem angemessenen Maße.

Neben christlichen Traditionen wie Weihnachten beziehen wir – je nach Religionszugehörigkeit der Kinder in der Gruppe – auch Feste wie das Zuckerfest in unseren Jahreskreislauf mit ein, um die kulturelle Vielfalt unserer Gemeinschaft zu würdigen.

11. Unsere Eingewöhnung nach dem Berliner Modell

Der Übergang in die Tagespflege ist ein großer Schritt für Ihr Kind, aber ganz besonders auch für Sie. Die Eingewöhnung ist die Zeit, in der wir gemeinsam das Fundament für Vertrauen legen.

Wir arbeiten nach dem bewährten „**Berliner Modell**“, um Ihrem Kind einen sanften und sicheren Start zu ermöglichen (Dauer ca. 4 Wochen).

Gemeinsam ankommen: Die Grundphase (Tag 1–5)

In den ersten fünf Tagen kommen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind für etwa eine Stunde zu uns. Wir nehmen in dieser Zeit vorsichtig Kontakt auf, ohne Ihr Kind zu drängen.

Ihre Rolle als Eltern: Sie sind in dieser Phase der „**sichere Hafen**“. Bitte drängen Sie Ihr Kind nicht, sich sofort zu lösen. Wenn es Ihre Nähe sucht, ist das völlig in Ordnung. In diesen ersten Tagen findet noch kein Trennungsversuch statt.

Der erste mutige Schritt: Die Trennung (Tag 6)

Am sechsten Tag wagen wir den ersten Trennungsversuch. Kurz nach der Ankunft verabschieden Sie sich bewusst von Ihrem Kind und verlassen den Raum, bleiben aber in unmittelbarer Nähe. Diese erste Trennung dauert maximal 30 Minuten. Das Verhalten Ihres Kindes in dieser Situation bestimmt, wie wir die folgenden Tage gemeinsam gestalten.

Vertrauen festigen: Die Stabilisierungsphase (Tag 7–14)

In dieser Zeit übernehmen wir als Tagespflegepersonen immer mehr die Versorgung Ihres Kindes (Füttern, Wickeln, Spielen).

- Konnte sich Ihr Kind beim ersten Versuch schnell trösten lassen, dehnen wir die Trennungszeiten schrittweise aus.
- Braucht Ihr Kind noch mehr Zeit, wiederholen wir den Trennungsversuch erst am 12. Tag.

Geschafft: Die Schlussphase (Tag 15–20)

Nun hält sich der Elternteil nicht mehr in der Einrichtung auf, bleibt aber jederzeit telefonisch erreichbar. Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn Ihr Kind uns als „**sichere Basis**“ akzeptiert hat. Das bedeutet nicht unbedingt, dass es beim Abschied nicht mehr weint – aber es lässt sich von uns rasch trösten und findet danach mit Freude ins Spiel.

Ein Wort an Sie als Eltern: Das „Loslassen“ lernen

Wir wissen, dass die Eingewöhnung nicht nur für das Kind eine Umstellung ist.

Besonders wenn es Ihr **erstes Kind** ist, das Sie nun in fremde Hände geben, ist das ein hochemotionaler Moment.

Es ist völlig normal, wenn Sie sich unsicher fühlen oder der Abschied schwerfällt.

Wir möchten nicht nur Ihr Kind, sondern auch **Sie eingewöhnen**. Vertrauen braucht Zeit, um zu wachsen.

Wir begleiten Sie behutsam bei diesem Prozess des Loslassens und stehen Ihnen jederzeit für Gespräche zur Verfügung. Nur wenn Sie ein gutes Gefühl haben, kann sich auch Ihr Kind bei uns sicher fühlen.

12. Unser Tagesablauf

Ein verlässlicher Rhythmus hilft den Kindern, sich zu orientieren und sicher zu fühlen.

Wir gestalten den Tag so, dass sich Phasen der Aktivität im Freien mit Ruhephasen und gemeinsamen Mahlzeiten abwechseln.

- **06:00 – 08:15 Uhr** In der Bringzeit haben die Kinder Zeit für freies Spielen, einer von uns bereitet in dieser Phase das gemeinsame Frühstück vor, während der andere Partner aktiv die Aufsicht im Spielbereich führt und als Ansprechpartner für die ankommenden Kinder und Eltern zur Verfügung steht.
- **08:30 – 09:15 Uhr** Wir nehmen uns Zeit für eine gesunde Mahlzeit in Gemeinschaft.
- **09:15 – 09:45 Uhr** Wir begrüßen den Tag mit Liedern im Morgenkreis. Anschließend folgen Hygiene (Waschen, Wickeln) und das Anziehen für unsere Outdoor-Aktivitäten.
- **09:45 – 11:30 Uhr** Wir verbringen täglich Zeit in der Natur, gehen spazieren, besuchen Spielplätze oder nahe gelegene Bauernhöfe.
- **11:30 – 11:55 Uhr** Während die Kinder drinnen freispielen, bereiten wir das Mittagessen vor.
- **11:55 – 12:30 Uhr** Nach dem Essen folgen die Hygiene (Waschen, Wickeln) und das Vorbereiten der Kinder auf den Mittagsschlaf.
- **12:30 – 14:30 Uhr** In dieser Phase finden zum Schutz des Kinderschlafs keine Abholungen statt.
- **14:30 – 15:30 Uhr** Gemeinsame Stärkung durch frisches Obst/Gemüse für den Nachmittag sowie Waschen und Wickeln.
- **15:30 – 17:00 Uhr** Freies Spielen im Innenbereich oder im Außenbereich, bis die Kinder abgeholt werden.
- **17:00 Uhr** Abholung der Kinder, kurze Tür und Angel Gespräche über den Tagesablauf der Kinder mit den Eltern.

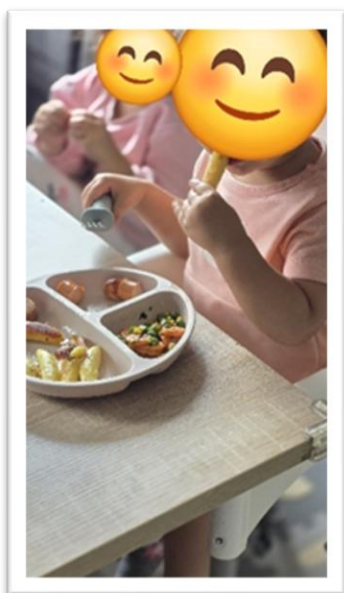


Abbildung 33 - Mittagessen

13. Unsere frische & ausgewogene Ernährung

Unsere Philosophie

Eine gesunde Ernährung ist das Fundament für das Wachstum und das Wohlbefinden Ihrer Kinder. Mit unserer langjährigen Erfahrung im Lebensmittelbereich legen wir höchsten Wert auf die Qualität, die Herkunft und die schonende Zubereitung unserer Speisen.

Wir kochen täglich frisch und achten auf eine abwechslungsreiche Kost.

Viel Obst & Gemüse, Vitamine und Mineralstoffe in jeder Mahlzeit.

Wir servieren 2–3-mal pro Woche Fleisch (ausschließlich Geflügel und Rind; konsequenter Verzicht auf Schweinefleisch).

Unser tägliches Dessert ist als kleiner Genussmoment gedacht, in Form von Obst oder Joghurt-Variationen.

Die Kinder haben jederzeit Zugang zu Getränken wie stilles Wasser oder Tee (ungesüßt).

Wir verzichten bewusst auf zuckerhaltige Säfte oder Softdrinks im Alltag.

Unser Frühstücks-Buffer lädt die Kinder dazu ein, eigenständig aus einem gesunden Angebot zu wählen. So fördern wir spielerisch die Entscheidungsfähigkeit und die Selbstständigkeit der Kleinen.

Sicherheit bei Allergien & Unverträglichkeiten,

Dank unserer Fachkenntnisse gehen wir sensibel auf individuelle Bedürfnisse ein.

Erstgespräch: Detaillierte Abstimmung aller Ernährungsbesonderheiten.

Individuelle Umsetzung, Soweit möglich, passen wir unsere Gerichte gezielt an Allergien und Unverträglichkeiten an.

14. Inklusion und Feste

Inklusion bedeutet für uns, allen Kindern wertschätzend zu begegnen – unabhängig von Geschlecht, Entwicklungsstand, kultureller Herkunft oder erhöhtem Förderbedarf (Entscheidung erfolgt im Einzelfall). Bücher und Spiele wählen wir gemeinsam mit den Kindern. Feste als Erlebnisse der Gemeinschaft: In unserem TigeR wird keine Religion ausgeübt. Feste verstehen wir nicht als religiöse Handlungen, sondern rein als kulturelle Anlässe, die das Jahr strukturieren und den Kindern Freude bereiten. Traditionelle Feste: Wir greifen Feste wie Ostern, St. Martin und Weihnachten auf (z. B. Ostereier färben, Weckmänner backen, Dekoration). Kulturelle Vielfalt: Wir begegnen allen Familien offen. Feste anderer Kulturkreise (z. B. das Zuckerfest) binden wir als fröhliche Anlässe wertschätzend ein. Geburtstage: Jedes Kind feiert seinen Ehrentag traditionell mit Kuchen und einem kleinen Geschenk gemeinsam bei uns.

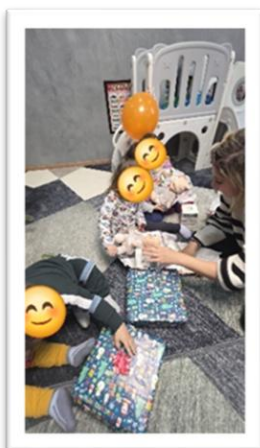


Abbildung 34 -
Weihnachtsgeschenke



Abbildung 36 -
Weihnachtsbaum



Abbildung 35 - Kindergeburtstag

15. Der Übergang: Mit Vorfreude in den Kindergarten

Der Wechsel von der vertrauten Tagespflege in den Kindergarten ist für jedes Kind ein bedeutender Meilenstein. Die Kinder stehen dabei vor einer besonderen Herausforderung: Sie müssen sich auf eine völlig neue Umgebung einlassen und gleichzeitig den Abschied von uns als vertraute Bezugspersonen bewältigen. Um diesen Eintritt in den neuen Lebensabschnitt sanft zu gestalten, setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit zwischen den Eltern und unserer Tagesfamilie. Unser Ziel ist ein harmonisches Zusammenspiel aus Eingewöhnung in der neuen Einrichtung und einer behutsamen Entwöhnung bei uns.

Vorbereitung im Alltag: Wir sprechen regelmäßig und kindgerecht über den bevorstehenden Wechsel. So wird das Thema greifbar und vertraut.

Wir vermitteln den Kindern, dass sie einen großen Entwicklungsschritt machen. „Großwerden“ wird als positiver Grund zur Freude gefeiert.

Jeder Abschiedsprozess ist einzigartig. Wir achten darauf, dass dieser Übergang angemessen und im individuellen Tempo des Kindes gestaltet wird.

Der eigentliche Abschied von unserer Tagesfamilie wird gemeinsam gefeiert. Nach Möglichkeit gestalten wir dieses Fest im Kreise der Eltern, der anderen Kinder und unserer Tagesfamilie.

Dieses Übergangsritual ist für das Kind ein wichtiges Signal, es verdeutlicht, dass eine neue Phase beginnt, ohne dass das Alte plötzlich abbricht. Das Kind spürt: Meine „Tagesfamilie“ lässt mich nicht im Stich, sondern freut sich mit mir auf das Neue, was kommt.

Ein bleibendes Andenken: Zum Abschied überreichen wir jedem Kind ein kleines Spielzeug sowie eine ganz besondere Erinnerung: ein Foto oder ein Bild, das während der gemeinsamen Zeit bei uns entstanden ist.